

ein wichtiges Dokument für den Zug über die Alpen, sowie auch dafür, dass die Alpentäler wohl im Frühling von Süden her von ihren Brutvögeln besiedelt werden. Denn wenn solche zarte Durchzügler über die noch so tief verschneiten Berge ziehen, so werden um so weniger die Brutvögel der Alpentäler einen Umweg um die Alpen machen und dann von Norden her zu ihren Nistplätzen ziehen. Dem aufmerksamen Beobachter in Zermatt sei auch hier für seine Freundlichkeit der beste Dank ausgesprochen. Schweiz. Vogelwarte Sempach.

Weissflügel-Seeschwalbe. Bei den vielen Trauerseeschwalben, welche dieser Tage auf dem Durchzuge hier erschienen und einige Tage dem Insektenfange oblagen, war zur Seltenheit auch wieder einmal eine Weissflügel-Seeschwalbe, *Chlidonias leucoptera* (Temm). Als ich am 18. Mai, abends zwischen 6 und 7 Uhr, noch mit dem Boote auf dem See war, umflog sie mich mehrmals auf ganz kurze Distanz, so dass ich sie gut erkennen konnte. Herr Jak. Huber in Oberkirch teilte mir mit, dass am 17. Mai am andern Ende des Sempachersees ebenfalls ein Vogel dieser Art sich herumtrieb. Es vergehen oft mehrere Jahre, bis sich diese Seeschwalbe hier, stets im Verein mit der Trauerseeschwalbe, zeigt. Das späte Erscheinen auf dem Zuge lässt auf ein ziemlich weichliches Geschöpf schliessen, so dass die Angabe in der «Fauna helvetica», sie sei auch Wintergast in der Schweiz, wohl kaum zutrifft. Schifferli.

Rückmeldung einer im Winter in der Schweiz beringten Kohlmeise. Endlich, nach jahrelangem Vermuten, Warten und Zweifeln erhalten wir Kunde von einer Kohlmeise, die im Winter in der Schweiz beringt wurde und im Frühling dann weiterzog. Der Vogel, ein Weibchen, wurde am 1. Januar 1931 in Schlieren bei Zürich beringt, und nun kommt die Kunde aus Kreuzen in Oberösterreich, dass dort eine Katze einen Vogel gefangen und gefressen habe. An einem Fusse, den sie übrig liess, war das Ringlein. Distanz ca. 490 km, Richtung Osten mit ganz wenig nördlicher Abweichung. Noch selten hat uns eine Rückmeldung so gefreut, wie diese, da sie unsere Vermutung, wir hätten im Winter fremde Kohlmeisen in der Schweiz als Gäste oder Durchzügler, bestätigt. Nur hatten wir unsere Aufmerksamkeit bis dahin mehr nach Nordosten gerichtet und in Ländern in dieser Richtung Umfragen gestellt. Schifferli.

Vogelberingungen. Soeben kommt die Kunde, dass am 13. Mai dieses Jahres eine Lachmöve welche Herr Hafner in Solothurn am 15. Dezember 1925 beringte, verendet am Randersfjord in Dänemark gefunden wurde. Es ist das der erste Vogel, der uns aus Dänemark gemeldet wird. Distanz ca. 1050 km.

Ein Teichrohrsänger, in Sempach am 20. Juli 1930 in der Reuse im Schilf gefangen, kam dieses Jahr wieder in die gleiche Gegend zurück und baut gegenwärtig sein Nest am Teichlein in meinem Garten, wo er sich in die Fangreuse treiben liess. Auch das Weibchen, das noch keinen Ring hatte, liess sich eintreiben, so dass nun auch es sein Zeichen hat. Ein anderer Teichrohrsänger, ebenfalls in der Reuse am See vor einem Jahre beringt, liess sich diesen Frühling wieder kontrollieren. Es sind also recht heimatentreue Vögel. Schifferli.